

## Anzeigen

*The North-Eastern Frontiers of Medieval Europe. The Expansion of Latin Christendom in the Baltic Lands.* Hrsg. von Alan V. Murray. (*The Expansion of Latin Europe, 1000-1500, Bd. 4.*) Ashgate. Farnham 2014. XLIX, 389 S., Ill. ISBN 978-1-4094-3680-5. (£ 110,-) – Bei dem hier zu besprechenden Werk handelt es sich um eine Literaturzusammenstellung zur Geschichte der Christianisierung des Baltikums, die von Alan Murray (University of Leeds) herausgegeben wurde. Als Spezialist für die Geschichte der Kreuzzüge sowie das mittelalterliche Baltikum haben die Reihen-Hrsg. in ihm einen ausgewiesenen Experten gewinnen können. Zu M.s zentralen Leistungen gehören die Einleitung, eine Auswahlbibliografie und der Index, hier als gemeinsames Register für Orts- und Personennamen sowie Sachen gestaltet. Die Einleitung bietet einen thematischen Überblick auf der Höhe des aktuellen wissenschaftlichen Standes. Sie stellt kurz die Region sowie historiografische Traditionen vor und vollzieht die lateinisch-christliche Expansion ins Baltikum nach. Dieser kurze Überblick ist lesenswert, bietet aber wenige eigene neue Erkenntnisse, was aber auch nicht der Anspruch an eine Einleitung sein kann. Die Auswahlbibliografie stellt thematisch geordnet englische und deutschsprachige, selten auch französische Titel vor. Titel, die nach 2009 erschienen sind, oder solche in Sprachen anderer Länder, in denen eine rege Baltikumsforschung existiert (z.B. Estland, Lettland, Russland, Schweden), sucht man vergebens. Leider sind die Anmerkungen zur Qualität von Hrsg. und Einleitung schon die einzigen Punkte, die der Rezensent als positiv herauszustreichen vermag. Es ist vor allem die Grundanlage des Bandes, die Kritik hervorruft. Das Buch enthält 19 Aufsätze in fünf thematischen Kapiteln. Bei allen Aufsätzen handelt es sich um die Zweitpublikation. Dass keiner der Aufsätze jüngeren Datums ist als 2007 (der älteste stammt aus dem Jahr 1966), kann möglicherweise mit Urheberrechten und fehlenden Freigaben durch die Rechteinhaber zusammenhängen; hierfür liegen aber keine näheren Informationen vor. Es kann nicht Aufgabe einer Rezension sein, Aufsätze inhaltlich vorzustellen und kritisch zu besprechen, die bereits seit einem Jahrzehnt und länger im Umlauf sind. Offensichtlich handelt es sich um Scans der älteren Textvarianten, worauf die von Aufsatz zu Aufsatz mitunter stark variierende Formatierung hinweist. Zum Großteil befindet sich auch die ursprüngliche Seitenzählung der Erstpublikation auf den Seiten der vorliegenden Neuherausgabe.

Alle Aufsätze sind in englischer Sprache gehalten, während doch die Auswahlbibliografie zumindest auch deutsche Titel enthält. Dies lässt auf Auswahlkriterien schließen, die sich nicht ausschließlich an wissenschaftlicher Qualität orientieren, sondern die antizipierten Sprachkenntnisse des Zielpublikums widerspiegeln. Die Werke, denen die Aufsätze entstammen, sind ausweislich der bibliothekarischen Verbundkataloge verbreitet vorhanden, sodass das vorliegende Buch auch keine Probleme in der Bereitstellung der hier zweitpublizierten Aufsätze behebt. Insgesamt muss der Zugewinn an wissenschaftlicher Erkenntnis durch die vorliegende Publikation hinterfragt werden. Selbst wenn sich das vorliegende Buch offensichtlich nicht an ausgebildete Fachwissenschaftler, sondern an noch auszubildende Studierende richtet, scheint es wenig hilfreich zu sein. Die ausführliche bibliografische Recherche, die zu den Kernkompetenzen historisch arbeitender Menschen gehört und damit Bestandteil der fachwissenschaftlichen Ausbildung sein muss, scheint nach dem Leseindruck unnötig zu werden. Dies ist aber ein Trugschluss, der insbesondere bei Studienanfängerinnen und -anfängern leicht entstehen kann. Bei genauerer Betrachtung aber liefert der Band bei Erscheinungsdatum 2014 keine Hinweise auf Literatur, die nach 2009 erschienen ist, und selbst bis 2009 nur eine auf zwei Sprachräume eingeschränkte Auswahl.

Marburg

Dennis Hormuth

*Thomas A. Fudge: Heresy and Hussites in Late Medieval Europe. (Variorum Collected Studies Series, Bd. 1044.)* Ashgate. Farnham 2014. Getr. Zählung, Ill. ISBN 978-1-4724-2933-9. (£ 100,-) – Das hier rezensierte Buch stellt eine Auswahl früher, in verschiedenen Zeitschriften, Sammel- und Tagungsbänden erschienenen Artikel des Historikers Thomas A. Fudge dar. Der an der University of New England tätige Gelehrte ist ein ausgewiesener Experte für häretische Gruppen im Spätmittelalter und gilt als einer der bedeutendsten US-amerikanischen Forscher